

Datum: 26. Februar 2015

Bitburg: Feuer im Turm der Brauerei - Feuerwehr hebt Warnmeldung auf

Eileen Blädel/Markus Angel/Redaktion

Auf dem Gelände der Bitburger Brauerei hinter der Stadthalle (Bitburg-Nord) ist am Donnerstagvormittag gegen 10 Uhr ein Feuer im Siloturm der Firma ausgebrochen. Drei Menschen erlitten laut Polizei eine leichte Rauchgasvergiftung. Die Feuerwehr hat die Warnung, Fenster und Türen geschlossen zu halten, aufgehoben. [Update]

Brand in Bitburger Brauerei in Bitburg-Nord



Erstmeldung 10 Uhr: Die Feuerwehr Anwohner in Bitburg, Türen und Fenster wegen möglicher gefährlicher Dämpfe geschlossen zu halten. Aus dem Turm drang einer ersten Beobachtung zufolge beißender Rauch hervor, offene Flammen waren nicht sichtbar. Weitere Infos sind noch nicht bekannt.

Meldung 11:37 Uhr: Die Feuerwehr bittet Anwohner in Bitburg, Türen und Fenster wegen möglicher gefährlicher Dämpfe geschlossen zu halten. Aus dem Turm dringt beißender Rauch hervor, offene Flammen sind nicht sichtbar. Der Rauch ist einem Autofahrer zufolge bis nach Spangdahlem sichtbar. Die Polizei gibt die Warnung derzeit per Lautsprecher in der näheren Umgebung des Turm durch. Der Görenweg ist komplett gesperrt: Aus der Stadt und der Umgebung sind zahlreiche Einsatzkräfte an den Brandort geeilt. (Update 13:13 Uhr: Weiterhin gilt die Warnung der Einsatzkräfte, Fenster und Türen geschlossen zu halten).

Die Feuerwehr musste den Turm von außen kühlen, um zu verhindern, dass durch die Hitze die äußeren Platten abplatzen. Genaueres kann der Bitburger Wehrführer Manfred Burbach zunächst noch nicht zum Stand der Dinge sagen. „Es sind hunderte Feuerwehrleute im Einsatz.“ Und es gebe mehrere Verletzte, weil giftige Gase austreten. Wolfgang Zenner von der Polizei Bitburg teilt mit, dass es sich um zwei verletzte Arbeiter einer Fremdfirma handele, die mit Abrissarbeiten im Turm beschäftigt waren. Beide seien ins Krankenhaus gebracht worden. Später teilte die Polizei mit, dass drei Menschen wegen Rauchgasvergiftung vorsorglich ins Krankenhaus gebracht wurden. Insgesamt fünf Personen hatten sich zum Zeitpunkt des Feuers im Turm aufgehalten, sie wurden von der Feuerwehr ins Freie gebracht.

Ob es „irgendwie im Rahmen dieser Arbeiten zum Ausbruch des Feuers“ kam, sei bisher reine Vermutung, das könne zum jetzigen Zeitpunkt noch keiner wissen.

Allerdings sei „der Turm seinerzeit aus asbesthaltigem Material gebaut worden“, sagt Zenner, daher befürchte man auch, dass sich im Rauch jetzt auch giftige Stoffe befinden.

Update 13:13 Uhr:

Der Kriminaldienst ist jetzt vor Ort, kann den Turm aber noch nicht betreten. Die Bitburger Brauerei hat zudem weitere Details veröffentlicht. Demnach ist das Feuer bei Entkernungsarbeiten im leerstehenden Gebäude ausgebrochen, die drei verletzten Handwerker hätten keine schweren Verletzungen erlitten. Sie seien wegen leichter Rauchgasvergiftung behandelt worden, konnten aber anschließend nach Hause gehen. Ein benachbartes Bürogebäude wurde vorsichtshalber evakuiert. Die Brauerei lobte die schnelle Reaktion der Wehren, dadurch sei ein größerer Schaden vermieden worden. Wie hoch dieser ist, konnte das Unternehmen noch nicht mitteilen. Auf dem Gelände in Bitburg-Nord befindet sich die Verwaltung der Brauerei, die eigentliche Braustätte liegt in Bitburg-Süd.

Update 14:21 Uhr:

Die Feuerwehr teilt mit, dass die Warnung aufgehoben sei. Ein Messfahrzeug der Feuerwehr Trier hatte die Umgebung untersucht, dabei aber keine gefährlichen Stoffe gemessen. Die Rettungskräfte hatten nach Brandausbruch die Anwohner vorsorglich dazu aufgerufen, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten